

19. Oktober 2012

Richtfest der neuen Wasserstoffperoxid-Anlage von Evonik in Jilin (China)

- Investition von mehr als hundert Millionen Euro; Projekt im Zeitplan
- Kapazität von Wasserstoffperoxid von Evonik wird bis Ende 2013 um knapp 40 Prozent steigen
- Anwendung von Wasserstoffperoxid als umweltfreundliches Oxidationsmittel für die Chemie setzt sich durch

Im chinesischen Jilin hat Evonik Industries am 19. Oktober 2012 Richtfest für die neue Wasserstoffperoxid-Anlage gefeiert. Bereits Ende 2013 soll die Anlage im Nordosten des Landes mit einer Jahreskapazität von 230.000 Tonnen in Betrieb gehen. Evonik wird dafür mehr als hundert Millionen Euro investieren und seine aktuelle Jahreskapazität von derzeit mehr als 600.000 Tonnen für Wasserstoffperoxid (H₂O₂) um fast 40 Prozent steigern.

„Mit dieser Investition stärken wir unsere marktführende Position bei Wasserstoffperoxid weiter und setzen konsequent unsere Wachstumsstrategie in Asien fort“, sagte Dr. Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik Industries anlässlich des Richtfests.

Das H₂O₂ aus Jilin wird Evonik über eine Pipeline direkt in die künftige benachbarte Propylenoxid-Anlage der Jishen Chemical Industry Co., Ltd. liefern. Dafür ist ein langfristiger Liefervertrag abgeschlossen worden. Jishen wird aus dem Wasserstoffperoxid nach dem HPPO-Verfahren Propylenoxid herstellen. Propylenoxid wird vor allem für die Herstellung von Polyurethan-Vorprodukten verwendet. Aus den Polyurethanen entstehen dann beispielsweise Polster für Autositze oder Möbel sowie Isolationsmaterialien für die Bau- und Kühlgeräteindustrie.

„Wir registrieren weltweit eine große Nachfrage für unser effizientes HPPO-Verfahren“, sagte Dr. Stefan Schulze, Leiter Innovation im Geschäftsbereich Advanced Intermediates von Evonik. „Mit der Anlage in Jilin haben wir jetzt einen weiteren Meilenstein erreicht, um Wasserstoffperoxid als

Ansprechpartner Wirtschaftspress

Alexandra Boy
Konzernpresse
Telefon +49 201 177 3167
Telefax +49 201 177 3030
alexandra.boy@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle, Thomas Wessel,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

umweltfreundliches Oxidationsmittel in der chemischen Synthese zu etablieren.“

Das HPPO-Verfahren hat Evonik gemeinsam mit der ThyssenKrupp Uhde GmbH entwickelt. Die neue Anlage in Jilin wird die zweite dieser Art sein. Bereits 2008 hatten Evonik, ThyssenKrupp Uhde und als Lizenznehmer ein koreanisches Chemieunternehmen gemeinsam als erste weltweit das HPPO-Verfahren großtechnisch in Ulsan, Korea, umgesetzt.

Bislang wurde Wasserstoffperoxid vor allem als Bleichmittel für die Textil- und Zellstoffindustrie genutzt. Mit dem HPPO-Verfahren kann das umweltfreundliche Oxidationsmittel nun auch zur chemischen Direktsynthese von Propylenoxid verwendet werden. Die Vorteile des HPPO-Verfahrens liegen in einem deutlich niedrigeren Investitionsvolumen und in seiner hohen Produktions-effizienz sowie in der sehr guten Umweltverträglichkeit.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 14,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,8 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.